Šayẖ Abū Muḥammad Al-Maqdisī

(Allāh möge ihn bewahren und seine Freiheit beschleunigen)

Die Šubhah

der Entschuldigungen der Ṭawāġīt der Herrschaft durch Unwissenheit und Zwang

الجبهة الإعلامية الإسلامية العالمية

Globale Islamische MedienFront

بسم الله الرحمن الرحيم

Eine Veröffentlichung von

Globale Islamische Medien Front

Abteilung für Fremdsprachen und Übersetzung

Die *Šubhah*[1] der Entschuldigungen der *Ṭawāġīt* der Herrschaft durch Unwissenheit und Zwang

Von *Šayḫ Abū Muḥammad Al-Maqdisī*

(*Allāh* möge ihn bewahren und seine Freiheit beschleunigen)

[1] Zweifel, Scheinargument

Die Frage:

Wie kann der Widerspruch aufgelöst werden; zwischen der Regel, die besagt, dass wenn die *Huğğa*[2] über den Menschen aufgestellt wird, er zum *Kāfir* (erklärt) wird, wonach es dann kein Hindernis für den *Takfīr*[3](über ihn) gibt und die Haltung von *Šayẖ Al-Islām Ibn Taymiyyah* (möge *Allāh* mit ihm barmherzig sein), als er die *Huğğa* über die *Jaḥmiyyah*[4] aufstellte und trotzdem nicht jeden Einzelnen zum *Kāfir* erklärte.

Ebenso die Haltung von *Imām Aḥmad*[5] (möge *Allāh* mit ihm barmherzig sein), gegenüber den *Mu'tazilah*[6], obwohl die *Huğğa* über sie aufgestellt war. Sie waren sogar wissend über die arabische Sprache und *Dīn*.

Ich bitte um eine schnelle Antwort, weil es eine Abhandlung ist, bei der ich eine Verwirrung habe.

Viele Menschen werden sprechen, um sogar die *Ṭawāġīt* zu entschuldigen, mit der Ausrede, dass sie dazu gezwungen sind - von Amerika und anderen – oder dass sie unwissend sind.

Wenn du sagst, dass ihre Unwissenheit abgewiesen ist, sagen wir, dass die Unwissenheit von *Al-Ma'mūn*[7] eher abzuweisen ist, weil er wissend war.

Möge *Allāh* euch reichlich belohnen.

---

[2]Beweis

[3] Zu *Kāfir* erklären

[4] Die *Ğaḥmiyyah* sind eine irregeführte Sekte im *Islām* und wurde nach dessen ursprüngliche Führungsperson *Ğaḥm bin Safwān* benannt. Der *Imān* einer Person ist bei ihnen nur die Bestätigung des Herzens und sein Wissen und somit schließen sie die Taten vom *Imān* aus. Folglich kann bei ihnen eine Person jegliche Tat des *Kufr* oder *Širk* machen, ohne dass sein *Imān* dabei beeinträchtigt oder ausgelöscht wird.

[5]*Imām Aḥmad bin Hanbal*

[6] Die *Mu'tazilah* sind eine irregeführte Sekte im *Islām*. Zu ihren bekanntesten Abweichungen von der *Aḥlu As-Sunnah Wa-l-Ğammā'ah* zählen, dass sie behaupten die Worte *Allāhs* (*Qur'ān*) seien erschaffen als auch dass sich *Allāh* überall befände.

[7]*Al-Ma'mūn* war ein abasitischer *Ḫalīfa*, in dessen Zeit die Behauptung; dass der *Qur'ān* ein Geschöpf sei, entstand. Er nahm diese *Bid'ah* an und bestrafte jeden, der sie ablehnte.

Die Antwort:

Im Namen *Allāhs*, aller Lobpreis gebührt *Allāh* und der Segen und Frieden seien auf den Gesandten *Allāhs* sowie seiner Familie und Gefährten und wer ihm folgt.

Mein geehrter Bruder:

As-Salāmu alaykum wa rahmātullāhi wa barakātuhu

Was das Entschuldigen durch Unwissenheit betrifft, so ist das Bestätigte, dass es nur bei den unersichtlichen Abhandlungen anerkannt wird oder bei jenen, welche eine Erklärung und Verdeutlichung benötigen. Es wird auch anerkannt bei dem, der neu im *Islām* ist oder in einer weiten Wüste oder entfernten Insel aufgewachsen ist. Dieser, wenn bei ihm der Grundsatz des *Islāms* besteht, wird dann entschuldigt, bei dem worin er irrt, von den Abhandlungen (Themen), welche nur durch die Huǧǧa der Botschaft (*Qurʿān* und *Sunnah*) erkannt werden können.

Die Unwissenheit wird aber nicht als Hindernis für den *Takfīr* bei den klaren und deutlichen Abhandlungen anerkannt, welche von *Allāhs* Religion zwingend bekannt sind, über die sogar die Juden, Christen und andere von den *Kuffār Allāhs* Urteil kennen! Wie der *Širk* in der *Ibādah* zu *Allāh* – Erhaben sei Er – und die Annahme von Götzen neben Ihm sowie Gleichnisse zu Ihm.

Die Unwissenheit in diesem Zustand ist ein Beweis gegen den Menschen und kein Beweis für ihn, weil es eine Unwissenheit ist, welche durch Abwendung von der Ermahnung, welche durch *Allāhs* Buch besteht und mit der Er all Seinen Gesandten sandte, erfolgt ist. Und nicht die Unwissenheit jener, welche die Botschaft nicht erreichte oder die Unwissenheit einer Person, die nicht im Stande war die Wahrheit zu kennen, aus einer Entschuldigung von den *Šarī'ah*-Entschuldigungen.

Der Erhabene sagte:

„Und diejenigen, die *Kuffār* sind,wenden sich von dem ab, wovor sie gewarnt worden sind.“ (*Sūrat Al-Aḥqāf*, *Āyah*3)

Wie ist es dann, wenn dazu die Bekämpfung der Religion *Allāhs,* die Ablehnung davon, die Veränderung Seiner Grenzen und Urteile und die Entziehung von Seiner *Šara'ah*[8]durch Gewalt und Macht hinzugefügt wird, wie es der Zustand der *Ṭawāġit*[9] des *Kufrs* – heute – ist?!

Deshalb ist der Vergleich des Zustandes der *Ṭawāġīt* des *Kufrs* – heute –, welche nicht nachdem urteilen, was *Allāh* herabgesandt hat, die sich von *Allāhs Šarī'ah* entziehen, welche *Allāhs* Religion und Seine *Awliyya'*[10] bekämpfen, die *Allāhs* Feinde zu *Awliyya'* nehmen[11] und die Gleichstellung ihrer eindeutigen harten unterschiedlichen *Kufriyāt*[12] mit der *Bida'* der ersten *Ğaḥmiyyah* und *Mu'tazilah*, ein falscher Vergleich. Dies, da es viele klare und deutliche Unterschiede gibt zwischen dieser *Bida'*, welche für einige Menschen problematisch werden könnten, weil ihnen die Beweise für jene Falschheit unersichtlich sind, und der offensichtliche *Kufr* der *Ṭawāġīt* und ihren eindeutigen *Širk* (Beigesellung).

Die Behauptung, dass *Imām Aḥmad* und *Ibn Taymiyyah* die *Ğaḥmiyyah* nicht zu *Kuffār* erklärten, welche über die arabische Sprache und den *Dīn* wissend waren, ist eine abgewiesene Behauptung. Denn es wurde von *Imām Aḥmad* überliefert, dass er zwischen den Köpfen (Anführer) der *Ğaḥmiyyah* sowie ihren Aufrufer und ihre Allgemeinheit unterschieden hat.

In einer Überlieferung von ihm ist, dass er ihre Prediger und Gelehrten zu *Kuffār* erklärte, aber nicht ihre Allgemeinheit.

Was aber das Entschuldigen der *Ṭawāġīt* betrifft, dass sie zum Urteil nach etwas anderem als was *Allāh* herabgesandt hat, von Amerika und andere gezwungen

---

[8]Mehrzahl von *Šarī'ah*
[9]Mehrzahl von *Ṭaghūt*
[10]Unterstützer, Diener
[11] Indem sie die Feinde *Allāhs* gegen die Muslime unterstützen, sich mit ihnen verbrüdern und alliieren.
[12]Mehrzahl von *Kufr*

sind, so ist es eine abfällige Entschuldigung, bei welcher der Student des Wissens nicht die Zeit verschwenden sollte um lange dabei stehen zu bleiben.

So ist es, wie auch die Behauptung ihrer Entschuldigungen durch die Unwissenheit. Entschuldigungen und Bezeichnungen, welche die *Ṭawāġīt* (für sich selbst) überhaupt nicht akzeptieren, damit bezeichnet zu werden – vielmehr bestrafen und sperren sie jeden ein, der sie als von Amerika abhängig bzw. sie als Agenten davon bezeichnet.

Ebenso erachten sie ihre Bezichtigung als Unwissende usw. als Beleidigung und Beschimpfung, für das ihr *Kufr*-Gesetz mit einer Haftstrafe bis zu 3 Jahren bestraft.

Trotzdem kommen dann einige Toren, welche sich bei der Realität blind stellen, um für sie zu diskutieren und mit diesen Entschuldigungen verteidigen, welche sie (die *Ṭawāġīt*) selbst nicht akzeptieren und annehmen, sondern als Beleidigung erachten und dafür bestrafen!

So ist die Pflicht sich auf ihre (den *Ṭawāġīt*) eigenen Aussagen zu beziehen, und nicht auf die Aussagen jener, die für sie diskutieren, weil der Mensch am meisten über seine (eigene) Seele, welche in ihm ist, Bescheid weiß!

Noch dazu weiß der aufmerksame Student des Wissens, welcher das kennt, was die Gelehrten erwähnt haben über die Grenze des Zwangs und die Bedingungen seiner Annahme und Anerkennung als *Takfīr*-Hindernis, dass die Realität dieser Leute keine Verbindung zum Zwang hat.

Zu diesen Bedingungen gehört, dass der Gezwungene nicht imstande ist von sich (den Schaden) abzuwehren, selbst durch die Flucht.

Wer zwang diese *Ṭawāġīt* die Herrschaft zu übernehmen, als sie sie übernahmen?!

Denn jeder weiß, dass sie alles was sie besitzen und tun können, von den Methoden und Mitteln des Betrugs, Verrats, der Täuschung, Tötung und Unterdrückung ihrer Völker, ja sogar ihrer Verwandten, Väter und Brüder, ausgeben, um zur Herrschaft zu gelangen und auf dessen Thron zu sitzen!

So ist es selbstverständlich, dass niemand sie dazu zwang! Vielmehr ist ihre Herrschaft die Herrschaft des Zwangs, in der sie die Menschen zur Loyalität ihnen gegenüber und zum Eintritt in die *Ibādah* und Unterwerfung zu ihren Gesetzen zwingen.

Noch dazu, wenn dies tatsächlich so wäre und sie dazu gezwungen wurden die Herrschaft in unseren Länder zu übernehmen - was nicht richtig ist -, wer hat sie dann gezwungen auf den Thron der Herrschaft zu bleiben, wenn sie tatsächlich gezwungen sind *Allāhs Šarī'ah* all diese lange Zeit außer Kraft zu setzen?! Und wer zwingt sie ihr Leben lang nicht auf der Herrschaft zu verzichten, ja sogar es an ihre Nachkommen (Kinder) und die Nachkommen ihrer Nachkommen zu vererben?!

Von den Bedingungen, welche die Gelehrten ebenso für die Gültigkeit des Zwangs nannten ist, dass der Gezwungene nicht übertreibt, indem dieser mehr tut, als das, was von ihm verlangt wurde.

Wenn diese *Ṭawāġīt* tatsächlich gezwungen wären *Allāhs Šarī'ah* außer Kraft zu setzen, (dann fragen wir uns,) wer hat sie dann gezwungen *Allāhs* Religion zu bekämpfen?!

- Wer hat sie gezwungen *Allāhs* Religion zu verspotten und das Verspotten zu genehmigen?!
- Wer hat sie gezwungen die Abtrünnigkeit und den *Kufr* zu erlauben und zu beschützen?!
- Wer hat sie gezwungen aus sich Gesetzgeber und Götzen zu machen, denen die *Ibādah* anstatt *Allāhs* gebührt wird?!
- Wer hat sie gezwungen die Demokratie als *Dīn* anzunehmen?! Und wer…?! Und wer…?!

So ist dies eine abfällige Behauptung, welche von der Realität widersprochen wird.

Und wie wir bereits sagten, erkennen sie (die *Ṭawāġīt*) diese selbst nicht an.

So erkennen sie diese Behauptung des Zwangs nicht an, mit der sie jene Entschuldigen, welche für sie diskutieren. Vielmehr prahlen sie immer mit ihrer Unabhängigkeit, wiederholen immer, dass sie von niemandem abhängig sind (!) und dass sich niemand in ihre Innen- und sogar Außenpolitik einmischen darf!!

Genauso dass sie die absolute und vollkommene Souveränität über ihr Land, ihre Heimat und ihr Volk haben!

Sie prahlen auch immer wieder damit, dass sie diese Verfassungen ihren Völkern geschenkt haben (!), loben und machen sie zu der größten Sache die sie bzw. ihre Väter für ihre Völker taten, mit der Behauptung dass sie (diese Verfassungen) die Rechte ihrer Völker bewahren und die Spitze der Gerechtigkeit beinhalten. Sie sagen sich nicht von ihr los oder behaupten dass sie über sie verpflichtet sind oder dass sie gezwungen sind, danach zu urteilen, wie es diejenigen behaupten, welche für sie diskutieren von den Toren!

Die Pflicht ist, wie wir bereits sagten, ihre Aussagen über sich selbst, den Behauptungen der für sie Diskutierenden vorzuziehen, weil der Mensch am besten über sich Bescheid weiß.

Und bei *Allāh*, ich sehe dass es von der Verschwendung der Zeit und Mühe ist, diese deutliche Torheiten und skandalöse Falschheit abzuwehren.

Hätte der Fragende es nicht genannt, dann hätten wir es überhaupt nicht erwähnt.

Dies weil die *Ṭawāġīt* der Herrschaft in unsere Zeit *Kuffār* und Bekrieger des *Dīn Allāhs* sind, welche sich von *Šarī'ah* durch ihre Macht entziehen. Und das Richtige, was die Leute des Wissens bestätigen ist, dass für den der kriegerischen, entziehenden *Kāfir* keine *Istitabah*[13], Aufstellung einer *Huğğa* oder Überprüfung von Bedingungen und Hindernissen verpflichtend ist (weil er die Waffen gegen den *Islām* erhoben hat und sich *Allāhs Šarī'ah* mit Gewalt und Stärke entzieht)

[13]Forderung der Reue an eine vom *Islām* abtrünnige Person, die Taten der Abtrünnigkeit zu bereuen; entweder er bereut oder er wird getötet. Dies wird nur bei manchen Arten der *Riddah* (Abtrünnigkeit) angewendet, solange die *Riddah* keine schwere *Riddah* ist.

Siehe dafür (das Buch): „Das gezogene Schwert über den Beschimpfer des Gesandten„ (*Allāhs* Segen und Friede auf ihm) von *Šayḫ Al-Islām Ibn Taymiyyah* (möge *Allāh* der Erhabene mit ihm barmherzig sein).

Ich bitte *Allāh*, den Erhabenen, dass Er dich und uns Einsichtig über unseren *Dīn*, was uns nutzt zu lernen und von den Unterstützer Seines *Dīn* sein lässt.

Wa as-Salāmu alaykum wa rahmātullāhi wa barakātuhu

Dein Bruder
Abū Muḥammad Al-Maqdisī